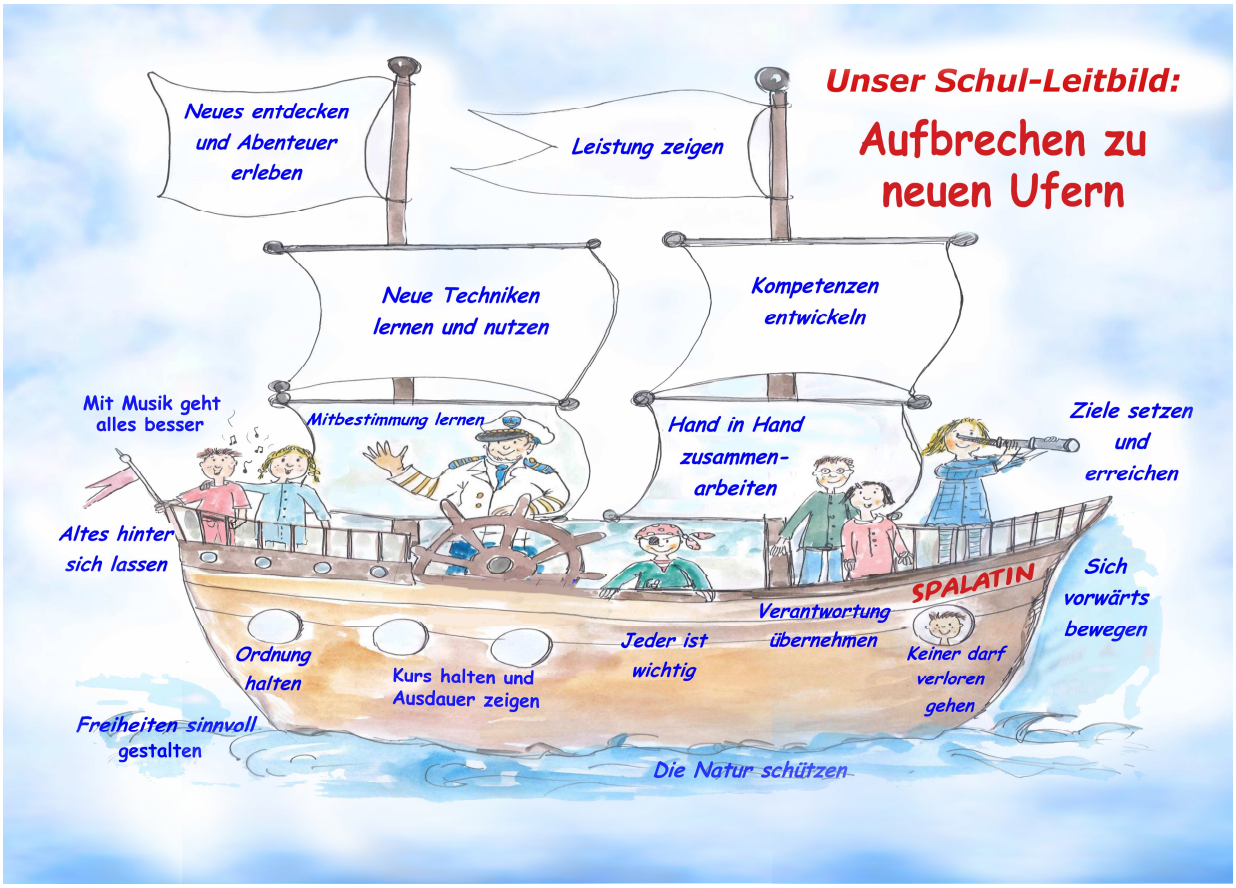
Spalatin-Schule Spalt

Grund- und Mittelschule

Konzept der Spalatin-Schule Spalt

zur

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft



1. Leitgedanke

Die Spalatin-Schule Spalt betrachtet sich als bunte Lern- und Lebenswelt, in der Erziehung und Bildung nicht isoliert vom Elternhaus stattfindet. Schließlich sind Eltern und Schule Erziehungs- und Bildungspartner in der pädagogischen Arbeit. Die Verantwortlichen der Schule nehmen die Eltern als Partner ernst und geben Raum für eine verlässliche, auf gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung basierende Partnerschaft. So kann die Erziehungs- und Bildungsarbeit zum Nutzen der Schüler gelingen und zum Schulerfolg beitragen. Eltern sind sich dabei ihrer Verantwortung für die Erziehung ihrer Kinder bewusst, bringen sich in die Arbeit an der Schule ein und werden in ihrer Erziehungsarbeit von der Schule unterstützt. Ziel ist dabei immer eine schülerorientierte Elternarbeit zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

2. Unsere schulischen Gegebenheiten

An der Spalatin-Schule werden derzeit 225 Kinder und Jugendliche von 24 Lehrkräften in 11 Klassen unterrichtet. Davon entfallen 7 Klassen mit 142 Schülern auf die Grundschule. Die Mittelschule besuchen 83 Schüler. In der Mittelschule sind wir Teil des Verbundes Rednitz-Rezat-Roth zusammen mit der Anton-Seitz-Schule Roth, der Dr.-Mehler-Schule Georgensgmünd, der Grund- und Mittelschule Büchenbach und der Grund- und Mittelschule Abenberg, mit der wir eine besonders enge Kooperation pflegen. Bei geringer Schülerzahl bilden wir beispielsweise gemeinsame Klassen. An der Spalatin-Schule gibt es eine Schulsozialarbeit und eine Kraft im Freiwilligen Sozialen Jahr, die Eltern und Lehrer unterstützt.

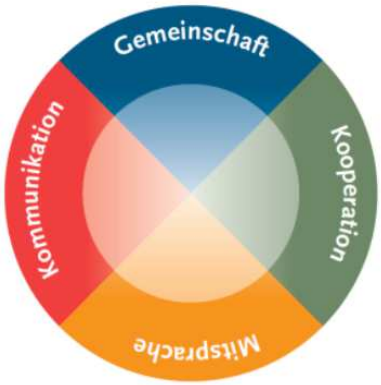
In unserem weitläufigen Schulhaus mit einem großen Sportzentrum existiert ein interessantes Raumangebot. Neben einem Computerland und einem Musikland gibt es auch ein Leseland und in Kürze sogar ein Forscherland. Für den Ganztagesbetrieb steht uns auch eine Mensa zur Verfügung, die auch von den Klassen für gesundes Frühstück oder für Tagungen und Besprechungen (Stadtrat, Elternbeirat) genutzt werden kann.

In der Grundschule verfügen wir derzeit über eine Kooperationsklasse, *in der* wir mit dem Förderzentrum Roth zusammenarbeiten. Zur Einzelförderung steht uns auch der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) zur Verfügung. Förderstunden gibt es neben ganz allgemeiner Art vor allem auch für nicht Deutsch sprechende Kinder. Gerade in den letzten drei Jahren hat der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund stark zugenommen. Mit den Kindergärten besteht eine enge Kooperation, um den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu gestalten. Um Probleme niedrigschwellig abzufedern, werden an unserer Schule in der 3. Klasse Pausenengel ausgebildet. Martinsspiel und viele andere kulturelle Veranstaltungen bereichern unser Schulleben und schaffen Verbindung mit der Ortsgemeinde. Äußerst hilfreich ist an unserer Schule das Angebot durch die Mittagsbetreuung. Die Eltern können ihre Kinder hier flexibel, teils auch in den Ferien, an fünf Tagen in der Woche unterbringen. Gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und pädagogische Angebote sind die Kennzeichen dieser in der Schule untergebrachten Einrichtung, dazu kurze Wege für Schüler, Eltern, Lehrer und Betreuer.

In der Mittelschule stehen vor allem das praktische Arbeiten und die Berufsorientierung im Zentrum. Vielerlei Praktika, Betriebserkundungen, Berufsorientierungsstunden und Workshops führen unsere Jugendlichen hin zur Arbeitswelt. Mit der Berufsschule wird hier eng kooperiert.

Um unseren Schülern praktisches Lernen zu ermöglichen, gibt es eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften und Initiativen: Holztechnik, Kreatives, Drums alive, Schulgarten, Schulteich, Spiel - Spaß - Spannung, Fitness und Gesundheit, Gitarre, Mountainbiking und vieles mehr.

Die Schule hat im Leben der Stadt Spalt und seinen Ortsteilen einen hohen Stellenwert. Es gibt Kooperationen mit der hiesigen Wirtschaft, den Vereinen, Fachleuten und vielen Eltern, die uns bei der schulischen Arbeit gerne unterstützen. Nicht zu vergessen sind dabei der Förderverein, der Elternbeirat der Schule und die Stadtverwaltung. Sie alle unterstützen uns nicht nur finanziell.



3. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer gelingenden Elternarbeit

3.1. Gemeinschaft

In unserer Schulgemeinschaft sollen sich alle Schüler, Eltern und Lehrer wohlfühlen. Deshalb pflegen wir einen vertrauensvollen, einladenden, wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander. Dieser ermöglicht das für Erziehung so wichtige Gemeinschaftsgefühl. Eltern und Lehrkräfte verfolgen bei der Erziehung und Förderung der Kinder kontinuierlich dieselben, aufeinander abgestimmten Ziele. Das ist allerdings auch ein dynamischer Prozess. Dabei sehen sie sich als Partner, unterstützen sich gegenseitig und betrachten sich gleichermaßen für diese Ziele verantwortlich.

Maßnahmen:

- Infoabend für zukünftige Erstklass-Eltern mit Gesprächsmöglichkeit
- Schuleinschreibung mit Beratungsmöglichkeit
- klassenspezifische und thematische Elternabende
- Elternpost mit grundsätzlichen Informationen in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht
- Elternstammtische
- Ausstellungen/Stellwände zu Aktionen in der Aula
- Aufführungen für Eltern (z.B. Weihnachtsfeier)
- Schulfeste und Projektfeste unter Einbezug der Eltern
- Catering bei Veranstaltungen in der Schule (z.B. Schuleinschreibung)
- Sportfeste und Sportelternabende
- Schulentlassfeier
- Schullogo
- Schul-T-Shirt

3.2. Kommunikation

Ein regelmäßiger Informationsaustausch fördert das Miteinander von Schule und Elternhaus. Um einen offenen und transparenten Umgang miteinander zu schaffen, stellt die Schule verschiedene Kommunikationswege, z.B. Elternbriefe, Homepage oder Presseveröffentlichungen bereit. Sehr oft sind die Eltern auch gut untereinander vernetzt. In Elternsprechstunden und Beratungsgesprächen wird gewährleistet, dass sich Lehrkräfte und Eltern über die individuellen Lernvoraussetzungen und die außerschulische Lebenssituation der Kinder austauschen.

Maßnahmen:

- persönlicher Erstkontakt bei neuen Schülern mit Einbindung der Eltern beim Elternabend
- Informationen für alle Eltern über die Aufgaben und die Arbeit des Elternbeirates (bei Elternabenden, bei Festen). Dazu Begrüßung aller Eltern in der Aula, Bericht des EBR, Vorstellung neuer Lehrer und anschließend Klassenelternabend mit Wahl. Die erste EBR-Sitzung findet zu einem anderen Zeitpunkt statt.
- klassenspezifische und thematische Elternabende
- Elternsprechtage
- Sprechstunden (bei Bedarf auch zeitlich flexibel)
- Tür- und Angelgespräche in Maßen
- Lernentwicklungsgespräche (statt Zwischenzeugnis in den Klassen 1-3)
- Begrüßungsmappe für Erstklass-Eltern mit Schul-ABC
- Homepage der Schule mit Elternbriefen, Infos (teilweise zum Download) und eigenem Bereich des Elternbeirates
- dienstliche E-Mail-Adressen der Lehrer für Elternkontakt (vorname.name@spalatin-schule-spalt.de)
- Zwischenberichte über den Leistungsstand der Schüler
- Infotafeln in der Aula
- Spalter Schulordnung und Maßnahmenkatalog
- Notfall-Listen zur schnellen Kontaktaufnahme bei Krankheit etc. im Lehrerzimmer
- Lehrerfortbildungen zur Schulung der Kommunikationskompetenz
- Pressemitteilungen (Zeitung und Monatsspiegel)
- gegenseitiger Austausch über das Hausaufgabenheft und Wochenplan
- zuverlässige Anwesenheit der Eltern bei Informationsabenden der Schule
- evtl. thematische Elternbriefe zu Themen wie „Medienkonsum“, …

3.3. Kooperation

Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schüler. So bringen sich Schüler, Eltern und Lehrkräfte auf vielfältige Art und Weise ins schulische Geschehen ein und unterstützen sich gegenseitig. Die Eltern helfen ihren Kindern möglichst auch beim häuslichen Lernen. Dabei werden sie von den Lehrkräften beraten und nehmen schulische Ratschläge an. Unsere Schulgemeinschaft ist mit den Erziehungs- und Bildungspartnern in Gemeinde und Region vernetzt.

Maßnahmen:

- Zusammenarbeit im Elternbeirat
- Kooperation mit den örtlichen Kindergärten (auch bei Vorschul-Elternabenden)
- Beratung durch Lehrkraft und Sonderpädagogen
- Anfangselternabend speziell zur Erläuterung von Lerninhalten und Unterrichtsformen
- Unterstützung der häuslichen Erziehungsarbeit, z.B. auch durch die Schulsozialarbeit
- gemeinsame Vereinbarungen (erarbeitet in Sprechstunden)
- Kontakte zu Eltern und ehrenamtlichen Helfern von Kindern mit Migrationshintergrund

- elterliche Kompetenzen wahrnehmen und nutzen (Experten, Referenten, Dolmetscher …)
- Unterstützer bei Veranstaltungen und Festen der Schule (Klassenfahrten, Schulfest, Projekte, Bücherei, Sportfest …)
- auf Bildungsangebote in der Region hinweisen
- Elternexperten vermitteln ihr Wissen in außerschulischen „Kursen“, → „Wissen plus“
- Flötenunterricht an der Schule zur Entlastung der Eltern bei Fahrdiensten

3.4. Mitsprache

Die Schule ermuntert Eltern die Gremien der Schule aktiv wahrzunehmen, um an der Weiterentwicklung der Schule mitzuwirken. Ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge werden als wichtiger Anstoß für die Schulentwicklung ernst genommen. Die Arbeit des Elternbeirats ist transparent. Seine Mitglieder und die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme sind durch den Elternbrief allen Eltern bekannt. Die Elternvertreter ergreifen geeignete Maßnahmen, um die Meinungen und Bedürfnisse aller Eltern in Erfahrung zu bringen und angemessen zu vertreten.

Maßnahmen:

- Kontakt zu den Klassenelternsprechern
- Elternbeiratssitzungen
- Klassenelternabende und Informationsabende
- Elternsprechtage
- Unterstützung der Elternarbeit durch organisatorische Maßnahmen (z.B. Kopieren, Versand)
- Feedbackabfrage über den Elternbeirat (z.B. vor/nach Schulprojekten)
- Wahrnehmen von Gremienarbeit, z.B. im Schulverbund

4. Qualitätssicherung durch Evaluation

Die Zufriedenheit mit den bereits eingesetzten Instrumenten wird durch entsprechende Gespräche im Elternbeirat und/oder durch Fragebögen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte am Schuljahresende evaluiert, um gegebenenfalls Hinweise für deren Weiterentwicklung zu erhalten.

5. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das schulspezifische Konzept der Spalatin-Schule Spalt zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurde auf der Basis einer Elternbefragung vom Juli 2015 in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und dem Lehrerkollegium entwickelt und beschlossen.

Spalt, 15.10.2015

Für die Schule:	Für den Elternbeirat:
Robert Wechsler Rektor	Conny Heuschkel Vorsitzende des gemeinsamen Elternbeirates